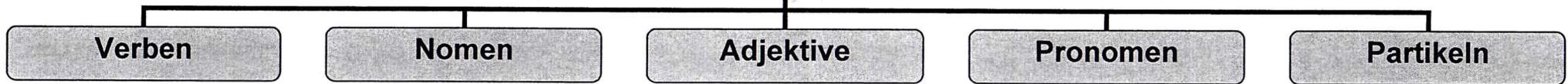


: Übersicht über die wichtigsten Bereiche und Begriffe

Die fünf Wortarten



Verben					
Zeiten: Präsens: Ich komme Präteritum: Ich kam Perfekt: Ich bin gekommen Plusquamperfekt: Ich war gekommen Futur: Ich werde kommen Futur II: Ich werde gekommen sein	Infinitiv: kommen Personalform: kommt, kam	Partizip I: kommend Partizip II: gekommen	MODUS	Indikativ: Er kommt Konjunktiv I: Er komme Konjunktiv II: Er käme	Hilfsverben: sein haben werden
	Konjugation: Ich komme Du kommst Er/Sie kommt Wir kommen Ihr kommt Sie kommen	Aktiv: Ich schlage Passiv: Ich werde geschlagen		Imperativ (Befehlsform): Komm!	Modalverben: wollen können müssen dürfen sollen mögen

Nomen

Geschlecht (Genus): männlich (Maskulinum) weiblich (Femininum) sächlich (Neutrum)	Zahl (Numerus): Singular / Einzahl Plural / Mehrzahl	Fall (Kasus): Nominativ: wer? Genitiv: wessen? Dativ: wem? Akkusativ: wen?	Zusammengesetzte Nomen: Kaffeemaschine, Kinderwagen	Konkrete Nomen: Bild, Wasser, Hund, Peter Abstrakte Nomen: Hunger, Angst, Glaube, Hoffnung, Gefühl, Ehrlichkeit
---	---	---	---	---

Adjektive

Partikeln

Steigerungsformen: Positiv: schön Komparativ: schöner Superlativ: am schönsten / die schönste	Deklination: Das Auto fährt schnell / ein schnelles Auto / die schnellen Autos / ein schneller Start / die schnelle Strecke	Präpositionen: in, an, auf, bei, für, zu, aus, von, vor, neben, über, unter, hinter, während, infolge, inmitten, ohne, seit, statt, wegen, zwischen, gegen, trotz	Konjunktionen: und, aber, weil, dass, obwohl, als, nachdem, bevor, damit, denn, doch, soweit, wenn, während	sehr, heute, bald, nun, jetzt, sofort, gern, eben, vielleicht, wohl
--	---	---	---	---

Pronomen

bestimmter Artikel: der Esel, die Frau, das Haus des Esels, dem Esel, den Esel	unbestimmter Artikel: ein Esel, eine Frau, ein Haus eines Esels, einem Esel, einen Esel	Personalpronomen: <i>ich</i> spiele, <i>ihr</i> schreibt, <i>sie</i> singen, <i>wir</i> gehen, <i>es</i> geht <i>mir</i> gut, <i>uns</i> geht es gut	Possessivpronomen: <i>mein</i> Haus, <i>seine</i> Freundin, <i>unsere</i> Familie meines Vaters, meinem Vater, meinen Vater	Reflexivpronomen: du erholst <i>dich</i> , wir waschen <i>uns</i> , ich sehe <i>mich</i>
Relativpronomen: Der Mann, <i>der</i> singt. Das Haus, <i>das</i> am Waldrand steht. Da ist nichts, <i>was</i> ich nicht mag.	Demonstrativpronomen: <i>dieser</i> Junge, <i>jenes</i> Land, <i>dieselbe</i> Frau, <i>derjenige</i> , <i>solcher</i>	Interrogativpronomen: <i>Welchen</i> Hund meinst du? <i>Wer</i> ist da? <i>Was</i> ist das? <i>Was für eines</i> ist das? <i>Wessen</i> Buch?	Zahlpronomen: <i>zwei</i> Personen, <i>vier</i> Franken, <i>zwanzig</i> Gründe, <i>tausend</i> Bücher	Indefinitpronomen: <i>genug</i> Brot, <i>etwas</i> Fleisch, <i>nichts</i> Grosses, <i>einige</i> Fische, <i>manche</i> Fehler, <i>irgendwelche</i> Leute



Subjekt

Verbale Wortkette:

Die Aufgabe hat die Schülerin sofort gelöst.
 ⇒ *die Aufgabe sofort lösen* = verbale Wortkette
 die Schülerin = Subjekt

Wer-Frage:

Die Aufgabe hat die Schülerin sofort gelöst.
 ⇒ Wer hat die Aufgabe sofort gelöst? -
 die Schülerin = Subjekt
 ⇒ Das Subjekt steht immer im Nominativ

Objekte

Akkusativobjekt:

Die Eltern schenken ihrer Tochter *ein Fahrrad*.
 ⇒ wen oder was?
 ⇒ Das Akkusativobjekt steht im Akkusativ

Dativobjekt:

Die Eltern schenken *ihrer Tochter* ein Fahrrad.
 ⇒ wem?
 ⇒ Das Dativobjekt steht im Dativ

Genitivobjekt:

Dieser Plan bedarf *weiterer Erläuterungen*.
 ⇒ wessen?
 ⇒ Das Genitivobjekt steht im Genitiv

Präpositionalobjekt (Präpokasus):

Gestern sprachen wir *mit einem Fachmann*.
 Wir warten *auf den Zug*.
 ⇒ Das Präpositionalobjekt wird von einer Präposition eingeleitet.

Satzlehre

Hauptsatz

Nebensätze

Hauptsatz

Es regnet schon die ganze Woche. Wir haben keine Zeit. Schweig jetzt! Wer hat sich noch nicht angemeldet?

- ⇒ Der Hauptsatz kann alleine stehen.
- ⇒ Das Verb steht nicht am Schluss des Satzes.

Ausnahmen

Nebensatzarten

<p>Konjunktionalsatz: <u>Während die Familie in den Ferien weilte</u>, räumten die Einbrecher ihr Haus.</p> <p>⇒ Der Konjunktionalsatz wird durch eine Konjunktion eingeleitet: dass, als, wenn, damit, weil, obwohl, nachdem, indem, seit ...</p>	<p>Relativsatz: Das ist das Haus, <u>in dem ich wohne</u>. <u>Wer sich nicht an die Regeln hält</u>, kann gehen. <u>Was man nicht hat</u>, kann man auch nicht verlieren.</p> <p>⇒ Der Relativsatz wird durch ein Relativpronomen eingeleitet: der Mann, der... / etwas, das... / wer (derjenige, der) / das Haus, an welchem...</p>	<p>Infinitivsatz: Es lohnt sich, <u>die Ausstellung zu besuchen</u>. <u>Um auf den Gipfel zu steigen</u>, bedarf es einer langen Vorbereitung.</p> <p>⇒ Der Infinitivsatz enthält eine Grundform, ist aber kein Hauptsatz. Häufig enthalten diese Sätze ein „um zu“, „ohne zu“, „anstatt zu“ etc.; das konjugierte Verb fehlt</p>	<p>Partizipialsatz: <u>Auf diesen Punkt angesprochen</u>, gestanden sie die Tat.</p> <p>⇒ Der Partizipialsatz ist ein Nebensatz, der ein allein stehendes Partizip (I oder II) enthält; das konjugierte Verb fehlt</p>	<p>Indirekter Fragesatz: Er wollte wissen, <u>ob sie noch krank sei</u>. Sie fragten mich, wohin ich gefahren sei.</p> <p>⇒ Den indirekten Fragesatz erkennt man am Fragepronomen (wo, weshalb, wie, wann, ob...); er steht im Konjunktiv und lässt sich in eine direkte Frage umwandeln</p>	<p>Unechter Hauptsatz: <u>Wäre ich doch bloss Millionär!</u> (Wenn ich doch bloss Millionär wäre!) Er meinte, <u>das könne er alleine erledigen</u>. (dass er das alleine erledigen könne)</p> <p>⇒ Der unechte Hauptsatz lässt sich in einen Konjunktionalsatz umwandeln</p>
--	--	---	--	--	--